

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Vereine und Kultur der Gemeinde Jemgum am Dienstag, dem 12.11.2019, um 19:00 Uhr, im Vereinsheim SV Ems Jemgum, Am Sportzentrum .

Anwesend:

Vorsitzende/r

Helmut Seidemann

Mitglieder

Carola Bergmans

Kerstin Krebs

Daniel Pastoor

Jan Spin

von der Verwaltung

AV Insa Bruhns

Christiane Dorenbos

Rainer Smidt

Monika Zuidema, gleichzeitig Protokoll

Gäste

10 Einwohnerinnen und Einwohner

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2019
4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
6. 30 Jahre Heimat- und Kulturverein Jemgum; hier: Zuschuss-Antrag
Vorlage: BV/0598/2019/
7. Müggenmarkt 2020: Künftiges Konzept
Vorlage: BV/0642/2019/
8. Konzept für das Jugendzentrum der Gemeinde Jemgum
Vorlage: BV/0646/2019/
9. Haushalt 2020
Ausschuss für Familie, Soziales, Vereine und Kultur
Vorlage: BV/0638/2019/

10. Anfragen, Anregungen und Hinweise
11. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten
12. Ende der Sitzung

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Seidemann, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt: Konzept für das Jugendzentrum (siehe Vorlage). Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit der genannten Ergänzung einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2019

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.08.2019 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache

AV Bruhns und Herr Seidemann geben keine Berichte ab.

Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten werden nicht gestellt.

Zu TOP 6. 30 Jahre Heimat- und Kulturverein Jemgum; hier: Zuschuss-Antrag Vorlage: BV/0598/2019/

1. Sachverhalt:

Der Heimat- und Kulturverein Jemgum feiert im kommenden Jahr das 30-jährige Bestehen. Aus diesem Grunde plant der Verein zu Pfingsten 2020 eine zweitägige Festveranstaltung in Jemgum auf dem Marktplatz. Schon seit einigen Jahren lädt der Heimat- und Kulturverein am Pfingstsamstag zu einem öffentlichen Konzert ein, das sich einem immer größeren Zuspruch erfreut. Vor dem Hintergrund des Vereinsjubiläums soll dies nun einmalig auf 2 Tage ausgedenkt werden.

Geplant ist, für den Pfingstsamstag mehrere Sänger und Bands einzuladen, am Abend ist eine Jubiläumsparty im Festzelt vorgesehen. Am Pfingstsonntag soll es dann einen musikalischen Frühschoppen geben. Im Anschluss daran ist ein unterhaltsamer Nachmittag für Familie und auch für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger geplant.

Die aktiven Helferinnen und Helfer des Heimat- und Kulturvereins, die sich das ganze Jahr über an der Ausrichtung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen beteiligen, möchten im kommenden Jahr einmal die Gelegenheit haben, das 30-jährige Jubiläum mitzufeiern. Aus diesem Grunde soll die Bewirtung in die Hände des Zeltwirtes gegeben werden. Damit fehlen dem Verein jedoch wichtige Einnahmen.

Einen Großteil der Veranstaltung will der Verein aus eigenen Mitteln bezahlen. Darüber hinaus hat der Verein in einem Schreiben vom 08.07.2019 die Gemeinde Jemgum gebeten, die Jubiläumsveranstaltung einmalig mit einem Betrag in Höhe von 2500,00 Euro zu unterstützen. Das Schreiben lag der Einladung bei.

Die Verwaltung hat im Rahmen der Budgetplanungen für 2020 einen Betrag in Höhe von 2500,00 Euro als einmaligen Zuschuss an den Heimat- und Kulturverein eingeplant. Letztlich ist im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2020 zu entscheiden, ob der Ansatz in den Haushalt 2020 aufgenommen werden soll.

Beschluss:

Der Ausschuss begrüßt die Planungen des Heimat- und Kulturvereins Jemgum, zumal solche Aktivitäten insgesamt zum kulturellen Leben in der Gemeinde beitragen. Über den Antrag soll letztlich im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2020 entschieden werden.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, den Zuschuss in Höhe von 2.500,00 € in den Haushalt 2020 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 7. Müggenmarkt 2020: Künftiges Konzept Vorlage: BV/0642/2019/

1. Sachverhalt:

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Vereine und Kultur vom 28.11.2018 wurde über den Etat des Müggenmarktes beraten.

In der Sitzung am 27.08.2019 des Ausschusses für Familie, Soziales, Vereine und Kultur wurde unterrichtet, dass das Budget des Müggenmarktes 2019 verbraucht wurde.

Eine genaue Kostenübersicht konnte seinerzeit nicht abgegeben werden, da die abschließenden Kosten noch nicht ermittelt werden konnten, weil noch nicht alle Rechnungen vorlagen. Dies soll nun nachgeholt werden. Wie aus der anliegenden Kostenaufstellung (Stand: 30.10.2019) zu ersehen ist, ist der Haushaltsansatz für die Ausrichtung des Müggenmarktes nicht nur aufgebraucht, sondern auch um 579,74 € überschritten worden. Grund hierfür ist unter anderem auch, dass nicht vorhersehbar war, dass ein Sponsor seine angekündigte Zahlung zur Begleichung der Kosten für den „Lifeact“ anlässlich des Zeltfestes kurzfristig zurückgenommen hat. Hier hatte der Bürgermeister schon im April entsprechende Gespräche geführt und eine feste Zusage erhalten. Zwei Wochen vor dem Fest war die Zusage dann jedoch zurückgenommen worden. Ein anderer Sponsor konnte daraufhin so kurzfristig nicht gefunden werden.

Während der Diskussion der jüngsten Ausschusssitzung wurde angeregt, dass eine Kostendeckung des Müggenmarktes angestrebt werden soll. Ebenso soll ein Konzept für das kommende Jahr vorgelegt werden.

Wie bereits in der Sitzung am 27.08.2019 mitgeteilt, sind alle Bemühungen, für die Organisation und Gestaltung des Marktes einen Verein oder mehrere Vereine zu gewinnen, gescheitert.

Nicht nur aufgrund des Wunsches einer Kostendeckung, sondern gerade im Hinblick auf die Haushaltskonsolidierung sollte hier ein neues bzw. geändertes Konzept erarbeitet werden. Ziel hierbei sollte sein, den Müggenmarkt kostensparsamer zu veranstalten.

Bei der Erarbeitung eines neuen bzw. geänderten Konzeptes ist selbstverständlich darauf einzugehen, dass es sich hier um einen sehr alten und bewährten Markt handelt, der den Bürgerinnen und Bürgern von Jemgum am Herzen liegt.

Der erste Müggenmarkt fand am 19. und 20. August 1950 statt. Damals engagierten sich herausragend der SV Ems zusammen mit der Jemgumer Schuljugend. Der erste Markttag startete mit einem Umzug, ein Sportfest wurde integriert. Zum Abschluss fand schon damals das Zeltfest statt. Als besondere Attraktion gab es ein Feuerwerk, Karussells und Schießbuden der Schausteller begleiteten das Fest.

Allerdings muss man auch ernüchternd feststellen, dass sich die Zeiten in den vergangenen Jahrzehnten erheblich verändert haben. In der heutigen Zeit ist es schwer, besondere Attraktionen zu bieten.

Wie bereits zuvor geschildert, ist es allein aufgrund der Haushaltskonsolidierung unumgänglich, das Konzept zu überdenken.

Die Verwaltung schlägt daher vor, mit den Vorsitzenden des Schaustellervereins Ostfriesland Gespräche zu führen, um den Müggenmarkt wieder attraktiver mit mehr Fahrgeschäften, Schieß- und Verzehrständen und anderen Angeboten zu beschicken, und zwar so, dass dies keine Kosten verursacht. Hier muss man allerdings ehrlich sagen, dass dies nicht einfach ist. Bereits unverbindliche Vorgespräche haben gezeigt, dass seitens der Schausteller durchaus die Bereitschaft besteht nach Jemgum zu kommen. Jedoch bei dem Termin des Müggenmarktes könnte es zu mehreren Kollisionen mit anderen größeren Veranstaltungen kommen.

Weiter sollte man in Betracht ziehen, für die Durchführung des traditionellen Zeltfestes einen externen Veranstalter zu gewinnen. Wenn ein externer Veranstalter gefunden werden könnte, der das Zeltfest auf eigene Kosten durchführt, würde die Gemeinde Jemgum allein hierfür Kosten in Höhe von ca. 5.000,00 € einsparen. Sicherlich wäre dann der Zelteintritt nicht mehr frei, aber unter Abwägung der aufgeführten Tatsachen sowie unter der Betrachtung der Veranstaltungen im umliegenden Raum kann durchaus davon ausgegangen werden, dass es den Bürgern der Gemeinde Jemgum zugemutet werden kann, Eintritt für die Abendveranstaltung zu zahlen.

Vorgespräche haben ebenfalls ergeben, dass es eine Erweiterung des Flohmarktes geben kann. Hier sollte man, um Einnahmen zu erzielen, über das Kassieren von Standgeldern nachdenken, die anderenorts üblich sind.

Sofern eine Kostendeckung oder gar Einsparungen gewünscht sind, können diese oftmals nur mit Änderungen einhergehen. Diese Eckpunkte sollten das künftige Konzept bestimmen:

1. Beschickung durch mehr Fahrgeschäfte, Schieß -und Verzehrstände, etc.
Steigerung der Attraktivität
Erhöhte Einnahmen durch mehr Standgelder
2. Durchführung des Zeltfestes durch einen externen Veranstalter
Einsparung von Kosten insb. Bei der Samstagabend-Veranstaltung
3. Erweiterung des Flohmarktes
Steigerung der Attraktivität
Kassieren von Standgeldern
4. Gewinnen von zusätzlichen Sponsoren zur Gegenfinanzierung

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Müggenmarkt auch zukünftig nicht ohne die Mitarbeit und Unterstützung der hiesigen Vereine und ortsansässigen Firmen stattfinden kann. Denn wie man aus den alten Aufzeichnungen ersehen kann, sind die Vereine und ortsansässigen Firmen diejenigen, die den Müggenmarkt nach dem Krieg 1950 wieder haben aufleben lassen und seinen „Charakter“ verliehen haben. Ein eventuell neues bzw. geändertes Konzept bedeutet nicht der Bruch mit alten Traditionen, sondern dient einzig und allein der Kosteneinsparung und der Attraktivitätssteigerung.

Weitere Einzelheiten über Standorte und Stellmöglichkeiten, Programmpunkte usw. sollten im s.g. „Großen Müggenmarkt-Arbeitskreis“ erarbeitet werden. Der Haushaltsansatz für den Müggenmarkt 2020 sollte von 14.000 € auf 8000,00 € gesenkt werden.

In der Sitzung erläutert FBL Dorenbos die Vorlage. Aufkommende Fragen der Ausschussmitglieder werden umgehend beantwortet.

Frau Krebs merkt an, dass in Zukunft darauf zu achten ist, dass Sponsorenzusagen verbindlich sein müssen. Herr Spin hält es für wichtig, dass der „Müggenmarkt“ auch im nächsten Jahr wieder zum gleichen Zeitpunkt im August stattfinden sollte. Da der Markt im Marktkalender verzeichnet ist, wäre eine Verschiebung auf einen anderen Zeitpunkt sehr ungünstig. Frau Bergmans plädiert dafür, dass sich alle Akteure, wie Vereine und Firmen, die an der Planung beteiligt sind im Vorfeld treffen sollten.

Beschlus:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem „Großen Müggenmarkt-Arbeitskreis“ die in der Vorlage genannten Eckpunkte detaillierter zu einem Gesamtprogramm auszuarbeiten. Ziel ist, den Markt attraktiver zu gestalten und gleichzeitig die Gesamtkosten auf 8000,00 € zu begrenzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 8. Konzept für das Jugendzentrum der Gemeinde Jemgum
Vorlage: BV/0646/2019/**

1. Sachverhalt:

Es wird auf die Vorlage BV / 0582 / 2019 – Antrag der SPD/FDP-Gruppe - und auf die Beratungen dazu im Personalausschuss sowie im Verwaltungsausschuss verwiesen.

Die Verwaltung hatte den Auftrag, ein Konzept für das Jugendzentrum zu erarbeiten und dem zuständigen Fachausschuss zur Beratung vorzulegen.

In dem Konzept (Anlage der Einladung) werden die Grundlagen für eine offene Jugendarbeit in der Gemeinde Jemgum dargestellt.

Das Konzept soll für die zukünftige Kraft im Jugendzentrum als Arbeitsgrundlage dienen.

Das Konzept gliedert sich wie folgt:

1. Organisatorisches

- 1.1 Träger
- 1.2 Finanzierung
- 1.3 Rechtliche Grundlagen
- 1.4 Personal

2. Rahmenbedingungen

- 2.1 Räumlichkeiten und Außengelände
- 2.2 Ausstattung
- 2.3 Öffnungszeiten
- 2.4 Sozialraumbeschreibung
- 2.5 Zielgruppe(n)
- 2.6 Grundprinzipien

3. Zielsetzungen

4. Arbeitsschwerpunkte

In der Sitzung wird der Tagesordnungspunkt wie folgt beraten:

Zunächst erläutert AV Insa Bruhns die Vorlage.

Frau Bergmans erklärt darauf hin, dass sie die Wiederaufnahme der außerschulischen Jugendarbeit grundsätzlich für eine gute Idee halte, da es wichtig ist, dass für die Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde Jemgum etwas angeboten wird. Weiterhin weist Frau Bergmans darauf hin, dass der von der Verwaltung vorgelegte Entwurf zwar einige wichtige Aspekte enthalte, aber auch eine Reihe von Fragen offen lasse. Dazu gehört vor allem die Vernetzung des Angebots im Jugendzentrum mit anderen Angeboten. Sie betont, dass die Jugendarbeit unbedingt mit Vereinen und Schulen vor Ort abgestimmt werden muss. Wichtig ist auch eine Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen in die Konzeptentwicklung.

Die Gruppe Jemgum21/Wir für Jemgum habe daher den als Anlage beigefügten Antrag eingebracht.

Beschluss:

1. Der Ausschuss begrüßt die Absicht, das Jugendzentrum stundenweise wieder zu öffnen.
2. Der Entwurf der Verwaltung für ein Konzept für die Offene Jugendarbeit wird zu Kenntnis genommen. Auf der Basis dieses Entwurfs wird die auf zunächst 1 Jahr befristete Einstellung einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters für die Offene Jugendarbeit mit 9 Stunden in der Woche unterstützt.
3. Bis September 2020 soll der Entwurf des Konzepts unter Beteiligung weiterer Akteure der Kinder- und Jugendarbeit sowie unter Einbeziehung der Zielgruppe zu einem langfristig tragfähigen Konzept ausgebaut werden. **Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat dazu die Bildung eines Arbeitskreises gemäß §14 Abs.2 der Geschäftsordnung des Rates, der das Konzept unter Einbeziehung von Ratsmitgliedern und externen Fachleuten entwickeln soll.**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 9. Haushalt 2020**Ausschuss für Familie, Soziales, Vereine und Kultur****Vorlage: BV/0638/2019/****1. Sachverhalt:**

Für die Planung des Haushalts 2020 werden den Mitgliedern des Fachausschusses folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- Aufwands- und Ertragsliste
- Investitionsplan
- Kostenstellenliste
- Verteilungsliste

Die Aufwands- und Ertragsliste ist auf den jeweiligen Fachausschuss zugeschnitten.

In der Aufwands- und Ertragsliste stellen die farbig hinterlegten Zeilen die jeweiligen Konten dar. Die weiß hinterlegten Zeilen sind die entsprechenden Unterpunkte zu dem Konto. Diese Zeilen dienen der Erläuterung der Zusammensetzung des Betrages in der farbig hinterlegten Zeile.

Im Investitionsplan sind die neu angeforderten Investitionen grün hinterlegt.

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Vereine und Kultur hat über keine Investitionen zu beraten.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 28.10.2019 den Fachausschüssen einen verfügbaren Budgetrahmen für die jeweiligen Aufwendungen zugesprochen. Der verfügbare Budgetrahmen deckt nicht alle Aufwendungen des Fachausschusses ab. Um den verfügbaren Budgetrahmen einzuhalten, sind die Fachausschüsse aufgefordert, entsprechende Einsparungen bei den Aufwendungen, alternativ Erhöhungen bei den Erträgen, vorzunehmen. Beigefügt wird eine Verteilungsliste, aus der ersichtlich ist, welche Kostenstelle welchen Anteil am Gesamtaufwand hat.

Dem Ausschuss für Familie, Soziales, Vereine und Kultur wird ein Budgetrahmen in Höhe von 32.216,72 € zur Verfügung gestellt. Es wird erwartet, dass Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von 1.083,28 € vorgenommen werden.

Nach der Beratung durch die Fachausschüsse wird der Finanzausschuss in einer weiteren Sitzung mögliche Anpassungsbedarfe diskutieren und eine Empfehlung für den Rat aussprechen.

Herr Smidt erläutert zunächst die Vorlage und verweist darauf, dass ein Betrag in Höhe von 2.927,79 € eingespart werden müsste.

AV Bruhns regt an, dass Mittel für die Aufstellung der Gedenktafel an die jüdischen Mitbürger im Haushalt 2020 berücksichtigt werden sollten.

Nach kurzer Diskussion über den Aufstellungsort, stellt Herr Seidemann den Antrag, hierfür Mittel im Haushalt 2020 bereit zu stellen.

Dem stimmt auch Frau Krebs zu, sie hält es für wichtig, das Thema weiter zu beraten. Da die Höhe des für die Aufstellung benötigten Betrages in der Sitzung nicht festgelegt werden kann, schlägt Herr Pastoor vor, den Betrag von der Verwaltung ermitteln zu lassen, danach soll der Finanzausschuss darüber entscheiden.

Herr Pastoor beantragt um 19:33 Uhr eine fünfminütige Sitzungsunterbrechung. Um 19:38 Uhr wird die Sitzung fortgeführt.

Beschluss:

Der Ausschuss schlägt dem Finanzausschuss vor, die Haushaltsansätze entsprechend dem in der Sitzung erarbeiteten Vorschlag in den Haushaltsplan 2020 aufzunehmen.

- a) Der Ausschuss schlägt dem Finanzausschuss vor, einen Betrag in Höhe von 2.500,00 € als Zuschuss für den Heimat- und Kulturverein, im Haushalt 2020 einzuplanen:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

- b) Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung einstimmig, die Höhe des Betrages zu ermitteln, die für die Aufstellung der Gedenktafel benötigt wird:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

- c) Der Ausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die Ansätze mit den Einsparungen zu beschließen. Für den „Müggenmarkt“ soll demnach im Haushalt 2020 in Betrag in Höhe von 8.000,00 € veranschlagt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	0
Enthaltung:	1

**Zu TOP Anfragen, Anregungen und Hinweise
10.**

Anfragen, Anregungen und Hinweise liegen nicht vor.

**Zu TOP Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten
11.**

Ein Einwohner merkt an, dass er es sehr enttäuschend findet, dass die Entscheidung über die Aufstellung der Gedenktafel für die jüdischen Mitbürger so lange dauert.

**Zu TOP Ende der Sitzung
12.**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Seidemann, schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.

Helmut Seidemann
Vorsitzender

Hans-Peter Heikens
Bürgermeister

Monika Zuidema
Protokollführer